

Verzeichnis der Baudenkmäler im Gebiet der Stadt Hilden
In der Fassung vom 31.12.2008

Die nachstehend aufgeführten baulichen Anlagen bzw. Teile von baulichen Anlagen sind gemäß § 3 Abs. 1 des Gesetzes zum Schutz und zur Pflege der Denkmäler im Land Nordrhein-Westfalen (Denkmalschutzgesetz – DSchG NRW) vom 11.03.1980 bis zum Stichtag (31.12.2007) in die Liste der Bau- und Bodendenkmäler der Stadt Hilden rechtswirksam eingetragen worden.

Bodendenkmal:

Am Holterhöfchen

Ringwallanlage Holterhöfchen

Baudenkmal:

Bahnhofsallee

Nr.5 Empfangsgebäude Bahnhof Hilden

Benrather Straße

Nr.16 Wohn- und Geschäftshaus,
Nr.20 Gaststätte „Stadtschreiber“,
Nr.32 Wilhelm Fabry Museum (ehemalige Kornbrennerei Vogelsang),
Nr.48 Wohngebäude,
Nr.50/52 Wohn- und Geschäftshaus

Düsseldorfer Straße

Nr.102 Fabrikantenvilla

Eisengasse

Nr.1 Haus zum Schwan,
Nr.2/12 Fachwerkhaus

Elb

Nr.44 Holter Hof bzw. Elper Hof

Elberfelder Straße

Nr.46 Fachwerkhaus
Autobahnbrücke

Ellerstraße

Nr.13 Wohngebäude,
Nr.14 Wohngebäude

Fabriciusstraße

Nr.1 Wohngebäude

Forststraße

Nr.2 Büro/Gewerbebau

Gerresheimer Straße

Nr.20 ehemaliges Helmholtz-Gymnasium

Grünstraße

Nr.22 Pungshaus

Hochdahler Straße

Nr. 220 B und C Fachwerkhäuser

Haus Eichenhorst

Nr.4 Haus Eichenhorst

Horster Allee

Nr.40 Haus Horst

Hülsenstraße

Nr.79 Fachwerkhaus

Nr.83, 83a, 89 Burg Hülsen und Scheune

Nr.95 Fachwerkhaus

Im Loch

Nr.31, 33 Fachwerkhäuser

Kirchhofstraße

Friedhofskapelle Hauptfriedhof

Eingangsportal Hauptfriedhof

Kriegsgräberstätte Hauptfriedhof

Grabstätten Hauptfriedhof: Arenz, J.P. und A. Benninghoven, Otto Benninghoven, Wilhelm Benninghoven, Carl Bergmann, Fritz Clees, Felder, Walter Furthmann, Gerwien-Schäffler, Gottschalk, Fritz Gressard, Herminghausen, Emil Keller, Otto Klöckner, Lina Lein, Wilhelm Ferdinand Lieven, Karl-Jakob Nebel, Niepenberg, Fritz Peters, Rauhen, Reinartz, Tillmann Vogelsang, Heinrich Volmer, Familie Wiederhold, Hermann Zimmermann,

Nr.18 Kolpinghaus,

Nr.73 Turm-Apotheke

Klotzstraße

Nr.16-22 Verwaltungsgebäude,

Nr.41 Haus der Jugend

Kolpingstraße

Nr.9-11 Höhere Private Knabenschule/Pensionat

Krabbenburg

Nr.11 Fachwerkhaus mit Stallungen

Lodenheide

Nr.32 Fachwerkhaus mit Seitentrakt

Lindenstraße

Nr. 20 (teilweise) Essenzenfabrik

Markt

Nr.4 Fachwerkhaus (verschiefert)

Nr.6 Fachwerkhaus

Nr.12/Marktstraße 2 Wohn- und Geschäftshaus,

Nr.14 Wohn- und Geschäftshaus

Marktstraße

Nr.4 Fachwerkhaus

Nr.11 Fachwerkhaus

Mittelstraße

Nr.8 St.Jakobus Kirche
Nr.40 Rathaus
Nr.66 Reformationskirche
Nr.67 Adler Apotheke
Nr.67 In der kleinen Hacke
Nr.68 In der Großen Hacke
Nr.70 Wohn- und Geschäftshaus

Mühle

Nr.64 Gottschalks-Mühle

Mühlenstraße

Nr.8 Pfarrhaus St.Jakobus

Niedenstraße

Nr.110/112 Fachwerkhaus

Richrather Straße

Nr.44 Wohngebäude,
Nr.88 Wohn- und Geschäftshaus

Schönholz

Nr.23 Wohnhaus mit Scheine

Schwanenstraße

Nr.17 Haus auf der Bech
Nr. 21/23 Fachwerkhaus

Walder Straße

Nr.5 Wohngebäude und Betriebsgebäude
Nr.19 Villa
Nr.21 Villa
Nr.24a Straßenfassade Wohngebäude
Nr.49 Industriegebäude
Nr.344 Zur Bergischen Grenze

Walter-Wiederhold-Straße

Nr.16 Schulkindergarten und Kindergarten

Denkmalbereiche:

Benrather Straße
Ellerstraße
Innenstadt
Walder Straße

Allgemeine Hinweise:

Es wird darauf hingewiesen, dass die vorstehen aufgeführten Bau- und Bodendenkmäler bzw. Denkmalbereiche nicht den gesamten Bestand wiedergeben, da sich zurzeit noch Eintragungen in die Denkmalliste in Verwaltungsverfahren befinden sowie die Denkmalliste fortwährend ergänzt oder geändert wird.

Das Verzeichnis der Baudenkmäler im Gebiet der Stadt Hilden wird daher durch entsprechende Nachträge jährlich ergänzt.

Gemäß § 3 Absatz 5 Denkmalschutzgesetz steht die Denkmalliste hinsichtlich der Eintragung von Bau- und Bodendenkmälern im Bauverwaltungs- und Bauaufsichtsamt der Stadt Hilden, Am Rathaus 1, 4.Stock, Zimmer 403, dienstags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und Donnerstags von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr zur Einsicht offen.

Hinweise zu Baudenkmalern:

Gemäß § 9 Denkmalschutzgesetz bedarf der Erlaubnis, wer Baudenkmäler beseitigen oder verändern will oder in der engeren Umgebung von Baudenkmalern Anlagen errichten, verändern oder beseitigen will, wenn hierdurch das Erscheinungsbild des Denkmals beeinträchtigt wird.

Hinweise zu Maßnahmen innerhalb des Geltungsbereichs der Denkmalbereiche:

Gemäß § 9 Denkmalschutzgesetz in Verbindung mit § 3 der Denkmalbereichssatzungen in der Stadt Hilden sind alle Maßnahmen, die das äußere Erscheinungsbild oder den Stadtgrundriss betreffen, erlaubnispflichtig. Daher ist für eventuell anfallende Sanierungsarbeiten die die Außenhaut des Gebäudes betreffen, d.h. Fassade, Anstrich, Fenster und Türen, Dachdeckung etc. ein Antrag auf denkmalrechtliche Erlaubnis gemäß § 9 Denkmalschutzgesetz NRW zu stellen.

Erhaltungssatzungen:

Seidenweberstraße
Klusenstraße

Hinweise zu Maßnahmen innerhalb des Geltungsbereichs der Erhaltungssatzung:

Gemäß § 3 der Erhaltungssatzung sind alle Maßnahmen, die das äußere Erscheinungsbild des Straßenzuges betreffen gemäß § 173 Baugesetzbuch genehmigungspflichtig.